

Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Düsseldorfener Platz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Frau Stadträtin  
Christin Furtenbacher

Datum 10.04.2019  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen RA-217/2019  
Ihr Schreiben vom 18.03.2019  
E-Mail

### **Ihre Ratsanfrage RA-217/2019 - Begegnungszentrum für Patrioten - Sicherheit**

Sehr geehrte Frau Furtenbacher,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Wie wird die Kriminalitätsbelastung im betroffenen Wohngebiet derzeit eingeschätzt?

Eine Einschätzung der Kriminalitätsbelastung im betroffenen Wohngebiet seitens des Ordnungsamtes kann nicht vorgenommen werden, da diese immer von der Polizei getätigt wird.

2. Sind durch die Eröffnung eines solchen Jugendtreffs negative Veränderungen im Wohngebiet und Auswirkungen auf die Innenstadt zu befürchten?
3. Sind Gefährdungen durch rechtsextremistische/extremistische Straftaten zu befürchten?
4. Wie verändert sich das polizeiliche Lagebild durch die Nutzung der Immobilie?
5. Könnte durch die vorgenannte Nutzung ein weiterer "Gefährlicher Ort" gem. Polizeigesetz in Chemnitz entstehen?

Das Jugendzentrum soll durch die Bürgerbewegung „Pro Chemnitz“ eingerichtet werden. Die Bürgerbewegung wird durch das Landesamt für Verfassungsschutz wie folgt eingeschätzt:

Information des Landesamtes für Verfassungsschutz vom 2018

Auszug aus dem Bericht des Landesamtes für Verfassungsschutz von 2017, Stand vom 6. April 2018.

Zitat: „09.01.2019 - PRO CHEMNITZ ist eine extremistische Bestrebung“

„Seit Ende 2018 ist die „Bürgerbewegung“ PRO CHEMNITZ ein Beobachtungsobjekt des Sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV). Es liegen bei PRO CHEMNITZ tatsächliche Anhaltspunkte für ziel- und zweckgerichtete Verhaltensweisen vor, die wesentliche Schutzgüter der freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekämpfen. Hierzu zählen insbesondere die Garantie der Menschenwürde, das Recht auf körperliche Unversehrtheit, der Gleichheitsgrundsatz, die Gewaltenteilung und das Gewaltmonopol des Staates als unabdingbare Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben der Menschen.“

Angehörige von PRO CHEMNITZ haben seit dem Tötungsdelikt in Chemnitz Ende August erkennbar rechtsextremistische Inhalte verbreitet. Hierbei rechtfertigten sie rechtsextremistische

Telefon 0371 488-1930  
Fax 0371 488-1993  
E-Mail [d3@stadt-chemnitz.de](mailto:d3@stadt-chemnitz.de)  
Internet [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

Erreichbarkeit Bus  
und Straßenbahn  
Haltestelle:  
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt  
zur Stadtverwaltung:  
**Behördenrufnummer 115**  
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Propaganda- und Gewaltdelikte und versuchen seitdem, diese als legitim darzustellen. Die Hauptprotagonisten von PRO CHEMNITZ sind selbst tief in der rechtsextremistischen Szene verwurzelt und teilweise dort schon langjährig aktiv. Sie unterstützten dort unter anderem langjährige Holocaustleugner. Außerdem beteiligten sie sich an der Organisation einer der bundesweit bedeutsamsten rechtsextremistischen Kampfsportveranstaltungen im Jahre 2018. Deutlich wird die Absicht der Verantwortlichen von PRO CHEMNITZ, unter dem Deckmantel der Kritik an der Asylpolitik, rechtsextremistisches Gedankengut in weite Teile der Gesellschaft zu tragen.“

Es ist Aufgabe des Landesamtes für Verfassungsschutz die Errichtung des Jugendzentrums diesbezüglich zu beobachten und die Stadt Chemnitz über die Einordnung, ob es extremistisch ist oder nicht, zu informieren.

6. Sind zusätzliche Maßnahmen zum Schutz von Migrant\*innen im Umfeld geplant?
7. Handelt es sich bei dem geplanten Jugendzentrum aufgrund der rechtsextremen Äußerungen und Einstufungen der Gründer/Initiatoren durch den Verfassungsschutz um einen "jugendgefährdenden Ort"?

Zu den Fragen 2 bis 7 kann zusammenfassend gesagt werden, dass diese befürchteten negativen Veränderungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden können.

Freundliche Grüße

*Miko Runkel*  
Miko Runkel  
Bürgermeister